



Riaz Khabirpour Group

PRESSEMAPPE



Riaz Khabirpour Group

Bandinfo

In seinem Quintett versammelt Riaz Khabirpour einige der interessantesten Musiker der Kölner und Luxemburger Jazzszene. Zusammen mit dem Gitarristen lassen die zwei kreativen Solisten Jens Böckamp **Saxofon / Klarinette** und Pablo Held **Piano**, sowie die fantastische Rhythmusgruppe bestehend aus Paul Wiltgen **Drums** und Matthias Nowak **Kontrabass** atmosphärisch dichte Klanglandschaften entstehen, in denen sich lyrische Momente und kraftvolle, energiegeladene Passagen ergänzen. Khabirpours Stücke besitzen eine ausgeprägte kompositorische Stimmigkeit. Sie wollen den Hörer nicht nur intellektuell, sondern auch emotional berühren und ihn auf eine Reise mitnehmen.

Im Januar 2010 erschien «The Seeker», die Debut CD dieser Band, beim Berliner Label Konnex-Records.



Riaz Khabirpour Group

Musikerbiografien



gitarre

RIAZ KHABIRPOUR // Geboren 1979 in Heidelberg, hatte seinen ersten Kontakt zur Musik durch seine Mutter, die oft sang und sich auf der Gitarre begleitete. Mit 14 Jahren griff Riaz selbst zur Gitarre und spielte zunächst vor allem klassische Musik. Später entdeckte er seine Faszination für Jazz und improvisierte Musik.

1999 zog er nach Amsterdam und studierte dort am Conservatorium van Amsterdam Jazz-Gitarre. Er hatte dort u.a. Unterricht bei den namhaften Gitarristen Maarten van de Grinten und Jesse van Ruller. Von 2002 - 2003 war er Mitglied im «Bundesjugendjazzorchester» unter der Leitung von Peter Herbolzheimer.

2003 wurde Riaz zum Master-Studiengang in Amsterdam zugelassen. Dies ermöglichte im Januar 2006 einen Austausch mit dem SUNY Purchase College in New York, wo er ein Semester Unterricht bei John Abercrombie hatte.

Seit September 2006 lebt Riaz als Gitarrist und Komponist in Köln und ist aktives Mitglied der dortigen Szene. Er spielt u.a. in der «Maxime Bender Group», dem «Jens Böckamp Quartet» und dem Gesangs-Gitarren-Duo «Zweiton» mit Esther Berlansky. Im letzten Jahr gab Riaz Konzerte auf internationalen Festivals wie dem «Tremplin Jazz d'Avignon» und den «Leverkusener Jazz Tagen» und war an CD-Produktionen im In- und Ausland beteiligt, u.a. mit der Band «Noor Saz» aus New York. Im Laufe seiner Karriere hatte Riaz die Möglichkeit mit Musikern wie Michael Abene, Jim McNeely, Chris Higgins, David Binney, Erik Friedlander, Sven Schuster, Franz von Chossy, Natalio Sued, Robert Landfermann, Niels Klein, Jonas Burgwinkel, Dietmar Fuhr, Sebastian Sternal, Max von Mosch, Nils Tegen, Oliver Leicht und vielen anderen zu arbeiten.

Riaz Khabirpour Group

Musikerbiografien



saxofon, klarinette

JENS BÖCKAMP // Geboren 1986, genoss bereits eine klassische Ausbildung auf der Klarinette bevor er als 14-jähriger mit dem Saxofonspiel begann. An den Jazz herangeführt wurde er von seinen ersten Lehrern Klaus Jakobi und Reinhard Glöder. Es folgten Unterrichtsstunden bei namhaften Saxophonisten wie Paul Heller, Peter Weniger, John Ruocco und Phil Woods sowie zahlreiche Workshops. 2003 war er 2. Preisträger bei «Jugend Jazzt», dem «Bergischen Jazzlöwen» sowie Finalist beim internationalen «YAMAHA SaxContest» in Berlin.

Nach seinem Jungstudium bei Prof. Wolfgang Engstfeld begann er 2005 seine künstlerische Ausbildung an der Musikhochschule Köln bei Claudius Valk, Claudio Puntin und Michael Heupel. Im selben Jahr wurde er Mitglied im «Jugend-Jazzorchester NRW», in dem er bis 2007 mitwirkte.

Neben seinem eigenen Quartett spielt Jens in lokal und national etablierten Bands, wie der «Riaz Khabirpour Group», der «LatinJazzMaia», dem «BuJazzO» (BundesJazzOrchester) und gelegentlich als Aushilfe in Big Bands wie dem «Cologne Contemporary Jazz Orchestra» (CCJO) und dem «Grand Central Orchestra» (GCO).

Trotz seines noch jungen Alters hatte Jens bereits die Möglichkeit mit Musikern wie Kenny Wheeler, John Taylor, John Hollenbeck, Theo Bleckmann, Paquito d´Rivera, Peter Herbolzheimer, Hiram Bullock, DeeDee Bridgewater, Katja Riemann, [re:jazz], Tom Gäbel, Manfred Schoof, Eva Mayerhofer, Nicolas Simion und vielen anderen zusammen zu arbeiten und unternahm Konzertreisen nach Frankreich, Luxemburg, Griechenland, Estland, Israel und in die Schweiz.

Riaz Khabirpour Group

Musikerbiografien



piano

PABLO HELD // Der Pianist Pablo Held (geboren am 27. Dezember 1986) hat dreimal den ersten Preis bei «Jugend jazzt» in Nordrhein-Westfalen gewonnen - 1999, 2003 und 2005. Er arbeitete unter anderem mit der WDR Bigband, Paul Heller, Niels Klein, Gerd Dudek, Steve Davis, Uli Beckerhoff, Ernst Bier, Claudio Puntin und Henning Berg. Er studiert seit 2005 an der Hochschule für Musik in Köln bei Hubert Nuss. Als Sideman ist Pablo Held in folgenden Bands aktiv: Nicolas Simeon Group, Denis Gäbel 4, Riaz Khabirpour Quintett und Pop Goes Jazz. Im Herbst 2007 veröffentlichte er seine Debut CD «Forest of Oblivion» in Trio Besetzung (Pablo Held Trio mit Robert Landfermann und Jonas Burgwinkel) bei Pirouet Records.

Sein Lehrer Hubert Nuss schrieb über ihn:

«Wenn auf jemanden das Attribut Ausnahmetalent passt, dann auf Pablo Held. Was ihn dazu macht, ist nicht die Tatsache, daß er außergewöhnlich gut Klavier spielt – es gibt viele Teenager, die ihrem Instrument die virtuosesten Bravourstückchen entlocken können – sondern sein außerordentlich weit entwickelter musikalischer Geschmackssinn. Sein Klavierklang ist von einer frappierenden Klarheit und Gesanglichkeit, er spielt so gut wie keine unbedeutende Note, seine Töne sind von einer harmonischen Fundiertheit und Stimmigkeit, wie sie manch etablierter Virtuose nicht erreicht. Die Unsicherheit im Kontakt mit dem Instrument und der Musik, die für die meisten seiner Altersgenossen normal ist, fehlt ihm fast vollständig. Pablo sucht nicht, er findet! Das ist gerade in der Kunst der Jazzimprovisation eine seltene Gabe. Ein Ausnahmetalent eben.»

Workshops bei: John Hollenbeck, Nils Wogram, Hayden Chisholm, Matt Penman, Jochen Rückert, Michael Abene, Ack van Rooyen, Bart van Lier, Fred Hersch, Joey Baron, Mark Turner u.a.

Riaz Khabirpour Group

Musikerbiografien



bass

MATTHIAS AKEO NOWAK // Geboren 1976 in Berlin, studierte Orchestermusik und Jazz an den Hochschulen für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim und Detmold. Als Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, der Jungen Österreichischen Philharmonie, Ensemble Resonanz und Ensemble Klangwerk, hatte er zahlreiche Auftritte im In- und Ausland. Er nahm an Masterclasses mit J.Goldsby, D.Friesen, Ch.Haden und M.Abrahms teil, und arbeitete mit Musikern wie John Ruocco, Jürgen Friedrich, Dejan Terzic, Rudi Mahall, Christopher Dell, Ack van Royen, Andreas Schnermann, Christian Eckert, Jürgen Seefelder, Oliver Leicht, Nils Wülker, Tom Gäbel, und Lars Duppler. Matthias lebt zur Zeit in Brooklyn, New York, und spielt im Lars Duppler Trio, Paragon, Triosence, Laia Genc Liason Tonique, anderen Projekten. Theater-, Film- und Orchestermusik-Produktionen, u.a. mit Gunter Hampel, Johannes Repka, Seal, gehören ebenso zu seinem Alltag, wie seine Teilnahme an Festivals in Berlin (Young european classics), Mannheim (Gegenwelten) oder Avignon (Tremplin Jazz Europeen) Konzertreisen führten ihn nach Albanien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, England, Kasachstan, Finland, Italien, USA und Indien.

Riaz Khabirpour Group

Musikerbiografien



drums

PAUL WILTGEN // Geboren 1982, begann mit 6 Jahren Cello zu spielen und zwei Jahre später klassisches Schlagwerk. Paul genoß eine klassische Ausbildung am Konservatorium in Esch/Alzette (Luxemburg) und nahm weltweit an verschiedenen Workshops teil, bevor er sich auf das Schlagzeug als Hauptinstrument konzentrierte. Dies weckte sein Interesse an Jazz. In 2001 zog er nach New York und studierte dort mit einem Stipendium an der Manhattan School of Music, wo er seinen Bachelor und Master Abschluß machte. Unter seinen Lehrern waren John Riley, David Liebmann, Samir Chatterjee und Michael Abene.

Paul ist jetzt aktiver teil der New Yorker Jazz Szene (mit Auftritten an der Seite von Künstlern wie Patrick Cornelius, Luis Perdomo, Dave Binney, Aaron Goldberg, Pete Robbins and Walter Smith III) und macht sich als Schlagzeuger und innovativer Komponist einen Namen. Er ist einer der Gründungsmitglieder von «The Transatlantic Collective» (Woodville Records), ein zeitgenössisches Jazz-Ensemble, dessen Mitglieder und Gastmusiker zu den jungen Spitzenmusikern aus New York und London gehören. Er ist Leader der «Paul Wiltgen Group» und auch Kopf der New Yorker Band «The Paislies», die kürzlich ihr Debut Album bei Fresh Sound New Talent veröffentlichten.